



Presseinformation

Nr. 344 / 2012

Kiel, Donnerstag, 13. September 2012

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Christopher Vogt, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Heiner Garg, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Vattenfall / Betriebsgenehmigung

Wolfgang Kubicki: Die vielen kleinen Lernerfolge des Robert Habeck

Zu den Antworten des Ministers für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume auf die Kleine Anfrage zum Entzug der Betriebsgenehmigung Vattenfalls für das Kernkraftwerk Brunsbüttel erklärt der Vorsitzende der FDP-Landtagsfraktion, **Wolfgang Kubicki**:

„Noch im März 2012, im Wahlkampf, plusterte sich der damalige Fraktionsvorsitzende der Grünen, Dr. Robert Habeck, auf und forderte in seiner Pressemitteilung (Nr. 142) `Konsequenzen von heute müssen sein: Dem Betreiber Vattenfall muss endlich die Verantwortung für Brunsbüttel entzogen werden‘.

Sechs Monate später scheint der Energiewendeminister Dr. Robert Habeck nicht mehr ganz so große Töne zu spucken. Auf die Frage, ob das Ministerium alle rechtlichen Schritte zum Entzug der Betriebsgenehmigung für Brunsbüttel prüfen wird, heißt es lediglich, dass ein ‚ausstiegsorientierter Gesetzesvollzug‘ nicht praktiziert werde. Der Energiewendeminister scheitert also im eigenen Haus daran, eine Forderung, die er selbst noch Anfang des Jahres aufgestellt hat, durchzusetzen.

Robert Habeck hat in seiner Regierungserklärung deutlich gemacht, dass er noch vieles wird lernen und einiges korrigieren müssen. Heute wissen wir, was er damit meinte! Anspruch und Wirklichkeit liegen bei diesem grünen Minister nicht so nah bei einander, wie er selbst es gern betont. “